

Bewerbungsunterlagen für den

VDEB RFID-Award 2010

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	2
TEILNAHMEBEDINGUNGEN	2
BEWERBUNGSKRITERIEN	3
BEWERBUNGSVERFAHREN	4
JURY	5
PREISVERLEIHUNG / PRÄSENTATION	5
VERTRAULICHKEITSERKLÄRUNG / ZUSICHERUNG	5

Einleitung

Auch 2010 organisiert der VDEB Verband IT-Mittelstand wieder den RFID Anwendertag. Wie schon im Namen anklingt, ist die Veranstaltung den Geschäftsmöglichkeiten von RFID gewidmet. Bedingung für den Erfolg des Business Case ist allerdings die Entwicklung innovativer, kundenorientierter RFID-Lösungen. Dasjenige RFID-Projekt, das Wirtschaftlichkeit und Innovationsfähigkeit in überzeugendster Weise verknüpft, soll mit dem VDEB RFID-Award 2010 ausgezeichnet werden, um die Leistungsfähigkeit von RFID einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Wird eine Effizienzsteigerung durch RFID gewonnen und ist der Return on Investment ersichtlich? Ist die beschriebene Technik praxistauglich? Worin besteht der Mehrwert der Systemlösung für den Kunden? Wird das Innovationspotenzial von RFID ausgeschöpft?

Diese Fragen wird sich die Jury bei der Bewertung der Bewerbungen vorlegen.

Im vergangenen Jahr konnten die Antworten der RFID Konsortium GmbH das Expertengremium überzeugen. Der VDEB RFID-Award 2009 wurde der RFID Konsortium GmbH für ihr sogenanntes RFID Sprinter Component System verliehen.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen kann jedes interessierte KMU (maximal 750 Mitarbeiter), das Produkt- oder Prozesslösungen aus dem Bereich RFID entwickelt und realisiert. Dies gilt auch für Unternehmen, deren hauptsächliches Geschäftsmodell nicht in der RFID-Technologie liegt. Auch Verbundprojekte sind willkommen. Die eingereichten Lösungen sollten sich bereits in der Anwendung befinden und ihre Praxistauglichkeit bewiesen haben. Bewerbungen von Wagniskapitalgebern können nicht entgegen genommen werden.

Es können nur abgeschlossene Projekte bewertet werden. Es werden nur Einreichungen zugelassen, die in der BRD oder aber im Auftrag deutscher Endkunden von KMUs mit Hauptgeschäftssitz in Deutschland im Ausland realisiert wurden.

Es fallen Bewerbungskosten in Höhe von 95 Euro netto an.

Diese sind an folgende Bankverbindung zu überweisen:

VDEB Verband IT-Mittelstand e.V.
Sparkasse Aachen
Konto: 359 703

BLZ: 390 500 00

Bewerbungskriterien

Die Bewerber orientieren sich bei der Darstellung ihres eingereichten Beitrags bitte an den folgenden thematischen Abschnitten unter Einbeziehung der angegebenen Stichworte. Bei allen Themenfeldern sollte, soweit möglich, der Anwendungsbezug hergestellt werden. Eine besondere Gewichtung wird dabei neben der Innovationshöhe und Originalität der Business Case erfahren. Die Bewerber sollten explizit darstellen, wie mittels RFID Mehrwert geschaffen und Kosten gesenkt werden können. Dabei ist neben betrieblichen Kennziffern die Steigerung der Effizienz mit einzubeziehen.

Innovationshöhe und Originalität:

Verwendung von Produktinnovationen und Realisierung innovativer Prozesslösungen relativ zum derzeitigen Stand der Technik und der aktuellen Prozesspraxis, diesbezüglich Patentanmeldungen, Kreativität und Funktionalität der RFID-Lösung im Vergleich zu konkurrierenden, derzeit gegebenen Systemen, Prozessoptimierung bzw. Neugestaltung von Prozessen, Zukunftspotenzial und Auswirkungen auf die technologische Gesamtentwicklung der RFID-Branche.

Kosten-Nutzen:

Betriebswirtschaftlicher Nutzen: Marktreife der Lösung, Einführungskosten, Implementierungsaufwand versus Gewinnerwartung, Time to Profit und Return on Investment, Kostenoptimierung bestehender Prozesse – z.B. Produktion, Logistik, Gesundheitswesen u.s.w. – Erschließung neuer Geschäftschancen und Marktsegmente (Marktpotenzial).

Gesamtgesellschaftlicher Nutzen: Schonung von Ressourcen und nachhaltiges Wirtschaften, Beschäftigungspotenzial und Standortsicherung.

Konzept und strategische Planung:

Darstellung des Projektkonzepts, Einbindung in die unternehmerische Gesamtstrategie, insbesondere Marktstrategie, Plausibilität der Marketing- bzw. Verkaufsstrategie, Aufgaben, Ziele, Kundennutzen, Konsistenz des Entwicklungsprozesses.

Best Practice:

Projektorganisation, Innovationsmanagement, Synergieeffekte und Übertragbarkeit auf andere Branchen und Prozesse, Integration von RFID in die Wertschöpfungskette, Vernetzung von in- und externen Kunden sowie Zulieferern, Qualitätssicherung des Kundenunternehmens und dessen Produkten, sowie abschließend technische und organisatorische Empfehlungen auf Grundlage der

gewonnenen Projekterfahrungen, mit dem Ziel, die Einführung und Umsetzung von RFID-Technologien und -Services in Zukunft zu beschleunigen.

Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung ist durch die Geschäftsführung des Unternehmens einzureichen und formal zu bestätigen. Das Einverständnis der Endkunden ist, soweit erforderlich, einzuholen.

Mit Absenden der Einreichung ist die Teilnahme am VDEB RFID-Award 2010 verbindlich und die Teilnahmebedingungen werden anerkannt.

Die Bewerbungsunterlagen sind auf Firmenpapier einzureichen und in fünf Teile zu gliedern:

1. Allgemeine Informationen zu Ihrem Unternehmen (Adresse, URL, zuständiges Mitglied der Geschäftsleitung, zuständiger Ansprechpartner und Fachabteilung, Rechtsform, Umsatz, Anzahl der Mitarbeiter, ...)
2. Darstellung der Einbindung von RFID in die Organisationsstruktur (Hauptgeschäft, Nebengeschäft, Entwickler oder Anwender, Eigenlogistik, operationelles Geschäft, Ausgangslogistik, Kundendienst, Technologieentwicklung, Beschaffung ...), maximal eine halbe Seite
3. Kurze, zusammenfassende Projektbeschreibung
4. Beschreibung des RFID-Projektes, -Produktes und der -Dienstleistung gemäß dem oben dargestellten Kriterienkatalog und unter Verwendung der angegebenen Stichwörter.
5. Zusicherungserklärung (siehe unten)

Die eingereichten Beiträge sollen hinsichtlich der inhaltlichen Erklärungen (Punkte 3 und 4) die Anzahl von 9 Seiten nicht übersteigen. Es ist erlaubt, ein weiteres Dokument in Form einer Präsentation (Max. 8 Slides) hinzuzufügen.

Die Bewerbungsunterlagen sind als gedruckte Version und als Dateien zu übersenden. Die Dateien sollten auf einer CD-Rom (idealerweise als PDF) gespeichert werden.

Bitte schicken Sie die Bewerbung per Post an:

VDEB Verband IT-Mittelstand e.V.

Stichwort: VDEB RFID-Award 2010

Augustastr. 78-80

52070 Aachen

Email: kontakt@vdeb.de

Jury

Alle Einreichungen werden von einer Fachjury beurteilt, die sich aus renommierten Vertretern von Unternehmen, Wissenschaft und Kreditgebern zusammensetzt.

Preisverleihung / Präsentation

Der Name des Preisträgers wird bei der offiziellen Preisverleihung bekannt gegeben. Diese wird zum Abschluss des RFID Anwendertags 2010 stattfinden. Nach der Laudatio durch ein Mitglied der Jury wird dem ausgezeichneten Unternehmen die Gelegenheit eröffnet, seine RFID-Produkt- und Prozessinnovation in einem zwanzigminütigen Vortrag zu präsentieren. Das Gewinnerunternehmen bewahrt bis zur Preisverleihung Stillschweigen.

Neben dem Respekt der Fachwelt erwirbt das prämierte Unternehmen, die Berechtigung das VDEB RFID-Award 2010-Markenzeichen zu führen und in seine Geschäftsaktivitäten einzubeziehen. Darüber hinaus wird der VDEB Verband IT-Mittelstand e.V. verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den Gewinner des VDEB RFID-Award 2010 ergreifen, der durch Steigerung seines Bekanntheitsgrads seine Geschäftschancen verbessern kann. Zudem ist eine einjährige Mitgliedschaft im VDEB Verband IT-Mittelstand e.V. inklusive aller Serviceleistungen für Neumitglieder zu günstigeren Konditionen als üblich möglich.

Vertraulichkeitserklärung / Zusicherung

Alle eingereichten Vorschläge werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt. Mit Zusendung der Bewerbung wird allerdings das Einverständnis vorausgesetzt, die Unterlagen zum Zwecke der Bewertung an die Jury weiterzuleiten und im Falle einer positiven Entscheidung anlässlich der Preisverleihung zu präsentieren.

Der Bewerber versichert, dass alle dargestellten Projektdetails auf eigener Leistung beruhen und garantiert die technische Funktionsfähigkeit seines Beitrags sowie die Richtigkeit der Angaben. Der Ausrichter des VDEB RFID-Award 2010 ist von jeglicher Haftung für falsche Angaben befreit. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.